



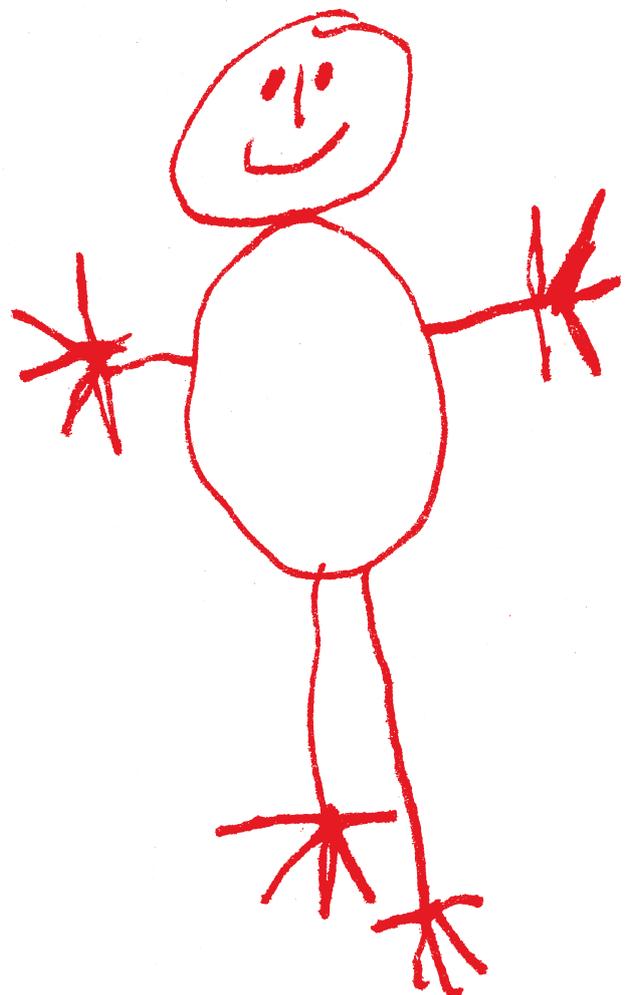
SPRACHHEILSCHULE BIEL-SEELAND

LEITBILD DER SPRACHHEILSCHULE BIEL-SEELAND

Hütt gangi nach Biel id Sprachheilschuel – u morn . . .



Der Mensch lebt in seiner eigenen
Lebenswelt und ist eingebunden in den
Lauf der Welt.





DIE SPRACHHEILSCHULE BIEL-SEELAND

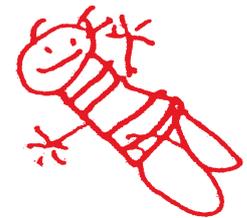
ist eine Sonderschule für Kinder mit komplexen Sprachstörungen. Aufgenommen werden Kinder mit schweren Störungen der gesprochenen Sprache, des Sprachverständnisses und des Schriftspracherwerbs. Die Spracherwerbsstörungen können mit Entwicklungsauffälligkeiten in zusätzlichen Bereichen, wie der Motorik, der Wahrnehmung sowie der sozial-emotionalen Entwicklung gekoppelt sein. Die Schwere der Sprachstörung erfordert intensive pädagogisch – therapeutische Betreuung sowie die Schulung in kleinen Gruppen.

Die Sprachheilschule führt Klassen im Kindergarten- und Unterstufenalter und verfügt über einen betreuten Mittagstisch. Sie befindet sich in Biel. Die Kinder kommen aus dem ganzen Seeland und werden mit Sammelbussen in die Schule gebracht.

Einem Menschen begegnen bedeutet, von
einem Rätsel wachgehalten zu werden.

E. Levinas





GRUNDHALTUNG

Sprache ist für den Menschen von zentraler Bedeutung. Kinder mit schweren Kommunikations- und Sprachschwierigkeiten sind verunsichert und auf Verständnis der Umwelt angewiesen. Sie brauchen viel Selbstvertrauen und Bestätigung, aber auch Mut, ihre Schwierigkeiten zu akzeptieren und mit ihnen umzugehen. Für uns Mitarbeitende der Sprachheilschule ist ein wichtiges Ziel, dass diese Kinder im besonderen Rahmen der Sprachheilschule ihre Sprechfreude behalten oder wiederfinden können.

LEITSÄTZE

Wir achten Menschen in ihrer Einzigartigkeit.

Wir erkennen und respektieren Gemeinsamkeiten und Verschiedenartigkeiten der Kinder, der Eltern, der Mitarbeitenden.

Wir schaffen ein Schul- und Lernklima, das den Kindern ermöglicht, ihre Stärken zu erkennen, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und sich mit ihren Schwierigkeiten auseinander zu setzen.

ich - du - wir

handeln - erleben - erfahren - lernen



SCHULISCHES UND THERAPEUTISCHES ANGEBOT



An der Sprachheilschule arbeiten Lehrpersonen für Kindergarten und Primarschule, Fachpersonen mit Ausbildungen in Schulischer Heilpädagogik, Logopädie und Psychomotorik.

Eine gezielte heilpädagogische Förderung (Kindergarten, Schule und Therapie) hilft dem sprachbehinderten Kind, seine Persönlichkeit weiterzuentwickeln und seine vorhandenen Möglichkeiten auszuschöpfen. Die Vermittlung und Erweiterung von Lebenskompetenzen ist Kernaufgabe des Unterrichts und der Therapie.

Der Besuch der Sprachheilschule soll die Integration der Kinder in der engeren und weiteren Mitwelt unterstützen. Ziel ist die Rückschulung der Kinder in eine Klasse der Volksschule. Während der zeitlich begrenzten Sonderschulung wird auf allen Ebenen (Schule und Therapie) darauf hingearbeitet.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit bildet eine zentrale Kernkompetenz unserer Schule. Wir arbeiten aufeinander abgestimmt, vernetzt und ökonomisch. Für die Mitarbeitenden der Sprachheilschule ist eine tragende Beziehung Voraussetzung für die Erziehungs- und Bildungsarbeit. Wir pflegen eine regelmässige Zusammenarbeit mit den Eltern und den Fachstellen. Gemeinsam überprüfen und planen wir die Förderziele der Kinder.

Die Kinder werden in kleinen, jahrgangsdurchmischten Klassen gemäss dem Lehrplan des Kindergartens und der Primarschule des Kantons Bern unterrichtet. Erweiterte Lehr- und Lernformen ermöglichen einen individualisierten, adressatengerechten Unterricht. In klassenübergreifenden Projekten und Schulanlässen erhalten die Kinder Möglichkeiten, sich in einem grösseren sozialen Umfeld zu bewegen. Integriert in den Kindergarten- und Schulalltag sind intensive Logopädie und, wenn angezeigt, Psychomotorik-Therapie. Die Klassen werden von Fachteams betreut, die aus den Lehrpersonen und den Therapeutinnen bestehen.

LEITSÄTZE

Wir fördern die Kinder in ihrer gesamten Persönlichkeit unter Berücksichtigung ihrer besonderen Bedürfnisse und Möglichkeiten im Kindergarten, der Schule und den Therapien.

Wir führen und begleiten das sprachlich beeinträchtigte Kind auf seinem Weg zu einer möglichst guten Bewältigung kommunikativer Lebensanforderungen.

Wir stärken Selbstvertrauen und Selbstakzeptanz der Kinder.

Wir unterstützen die uns anvertrauten sprachbehinderten Kinder, ihre Beziehungen untereinander sowie zu uns Bezugspersonen zu entfalten und zu entwickeln.

Wir begleiten die Kinder im Prozess, Regeln einzuhalten, auszuhandeln und Konflikte auszutragen.

Wir pflegen einen offenen und
wertschätzenden Umgang miteinander.





STANDORTLEITUNG – SCHULTEAM

Standortleitung, Lehrpersonen und Therapeutinnen bilden das Schulteam. Sie setzen sich für die Schule und deren Entwicklung ein. Die Standortleitung führt und unterstützt die Mitarbeitenden im Alltag und pflegt den kontinuierlichen Kontakt mit der Direktion der Salome Brunner-Stiftung.

Die Zusammenarbeit im Team und mit anderen Fachpersonen und Fachinstanzen ist uns wichtig.

Direktion, Standortleitung und Mitarbeitende arbeiten gemeinsam an der Entwicklung und Qualität der Schule.

LEITSÄTZE

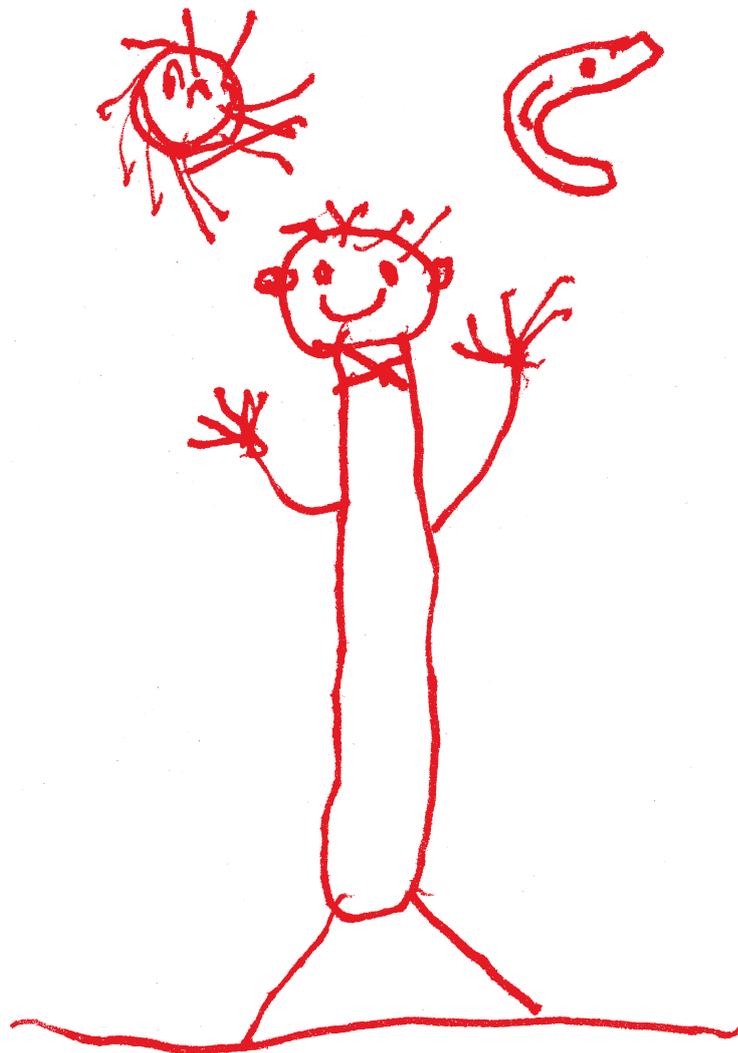
Wir nutzen die persönlichen und fachlichen Kompetenzen der Kolleginnen und Kollegen und bringen unsere Erfahrungen in die Teamarbeit ein.

Wir suchen Unterstützung, Wissen und Beratung von externen Fachpersonen, um die Kompetenzen und Möglichkeiten der Sprachheilschule zu erweitern.

Wir reflektieren die eigene Arbeit und streben stetige Verbesserung an mit dem Ziel, die Qualität von Unterricht und Therapie zu sichern.

Wir bilden uns regelmässig weiter.

Eine offene und transparente
Zusammenarbeit mit den Eltern
unterstützt die Kinder in ihrer
Entwicklung.



ELTERN – FAMILIE – SCHULE

Die Schule und die Eltern unterstützen sich gegenseitig in der Erziehung der Kinder.

Die Eltern und die Schule informieren einander regelmässig über die Entwicklung des Kindes. Durch den vernetzten Austausch soll die Situation für das Kind optimiert werden. Wir achten die Eigenständigkeit der Eltern, insbesondere bezüglich Urteilsbildung und Entscheidung. Das entbindet uns nicht davon, kritisch Stellung zu nehmen, alternative Sichtweisen einzubringen und auf allfällige Folgen und Konsequenzen von Entscheidungen hinzuweisen. Die Eltern tragen die Verantwortung für ihre Kinder.

Elterngespräche, Elternabende, Schulanlässe, Besuche in Schule und Therapie sollen gegenseitiges Vertrauen schaffen und einem offenen und transparenten Austausch dienen.

LEITSÄTZE

Wir respektieren die Eltern als primäre Bezugspersonen der Kinder.

Wir begleiten die Eltern darin, die Schwierigkeiten ihrer Kinder anzuerkennen und suchen gemeinsam nach möglichen Lösungen.

Wir gehen sorgfältig mit Informationen und Daten der Kinder und ihrer Familien um und halten uns an die berufliche Schweigepflicht.



„Wer sich bewegt, berührt die Welt,
und wer ruht, den berührt sie.
Deswegen müssen wir immer bereit sein,
zu berühren oder berührt zu werden.“

W. Goethe



SCHULE UND ÖFFENTLICHKEIT

Die Schule öffnet sich nach aussen und pflegt den Dialog mit externen Fachkräften und Fachinstanzen, Ausbildungsstätten und Behörden.

LEITSÄTZE

Wir informieren offen über unsere Arbeit.

Wir setzen uns für die Belange der sprachbehinderten Kinder ein.

Wir setzen uns mit neuen Entwicklungen und Tendenzen aus Wissenschaft und Gesellschaft auseinander, die Schule und Therapie betreffen.



Das Leitbild ist von den Mitarbeitenden der Sprachheilschule erarbeitet worden.
Die Zeichnungen sind von Kindern der Sprachheilschule.

Diese Leitbildversion ist eine angepasste Fassung des Leitbildes von Oktober 2007.

Biel, September 2013

Vom Stiftungsrat genehmigt, Wabern, 18. November 2013

... chumi de geschter wider.

